



Protokoll der Gründungsversammlung der Alumni-Vereinigung des RoSe

Teilnehmende	48 Anwesende
Verfasserin	Jasmine Giovanelli
Ort	Universität Zürich, Hauptgebäude, KOL-E-18
Datum	21. Mai 2015
Zeit	19:30 – 20:30 Uhr
Thema	Gründung der Alumni-Vereinigung des Romanischen Seminars

Vorbemerkung - INFO

Die Anwesenden bekamen am 22. April 2015 folgende Dokumente per E-Mail zugeschickt: Einladung zur Gründungsversammlung, Traktandenliste, Entwurf der Statuten, Kandidaturen für den Vorstand, Alumni UZH Beitragsübersicht 2014.

Begrüssung

Der Seminarvorsteher Prof. Dr. Richard Trachsler begrüsst die Anwesenden und freut sich über die zahlreiche Teilnahme. Er informiert, dass anschliessend an die Versammlung ein Aperitif am Romanischen Seminar stattfindet.

1. Tagungsleiter oder Tagungsleiterin wählen

Der Seminarvorsteher fragt, ob die Anwesenden einverstanden sind, dass er die Leitung der Sitzung übernimmt. Die Versammlung gibt ihr Einverständnis per Akklamation. Das Protokoll wird von Jasmine Giovanelli verfasst.

2. Stimmzähler wählen und Quorum der Gründungsmitglieder feststellen

Christian Seidl wird per Akklamation als Stimmzähler gewählt.

3. Absichtserklärung zur Gründung durch Seminarvorsteher

Der Seminarvorsteher erläutert kurz den Gründungsprozess. Am 21. Mai 2014 präsentierte Altdekan Prof. Dr. Reinhard Fatke an der Institutsversammlung das Alumni-Wesen der UZH. Anfang Herbstsemester 2014 wurden erste Kontakte zur Alumni-Dachorganisation hergestellt. Im Dezember 2014 hat die Institutsversammlung beschlossen, per Frühjahrssemester 2015 eine eigene Alumni-Organisation zu gründen. Mithilfe der Dachorganisation wurden beinahe 2000 Briefe an Ehemalige verschickt. Die über 100 Rückmeldungen waren meist sehr positiv.



Anfang Februar 2015 traf sich eine Arbeitsgruppe, die die Statuten erarbeitete und Kandidaturen für den zukünftigen Vorstand suchte. Es folgten noch zwei weitere Sitzungen und verschiedene E-Mail-Einladungen für die Gründungsversammlung. Bis zum 12. Mai konnten die Adressaten Namensvorschläge und Kandidaturen für den zukünftigen Vorstand einreichen.

4. Name der Alumni-Vereinigung des Romanischen Seminars wählen

Die eingereichten Namensvorschläge sind:

- Alumni Romanisches Seminar
- ROZ (= RomanistInnen Zürich)
- Réseau Rosée

Die Anwesenden wählen mit grosser Mehrheit (35 Ja-Stimmen) den ersten Vorschlag. Vorgeschlagen wurde auch dessen Abkürzung ARS.

5. Statuten verabschieden

Die Statuten werden mit einer kleinen Anpassung des Art. 4, Paragraph 1 verabschiedet.

Alt:

Mitglieder des Vereins können sein: Absolventinnen und Absolventen des Romanischen Seminars, Freunde, ehemalige und aktive Angehörige sowie Ehrendoktorinnen und Ehrendoktoren des Romanischen Seminars.

Neu:

Mitglieder des Vereins können sein: Absolventinnen und Absolventen, ehemalige und aktive Angehörige sowie Freundinnen und Freunde des Romanischen Seminars.

6. Präsidentin oder Präsident und Vorstandsmitglieder wählen

Die fünf Kandidaten für den Vorstand sowie der Seminarvorsteher und die Geschäftsführerin des Romanischen Seminars stellen sich kurz vor.

Vor der Abstimmung meldete sich eine Master-Studentin und fragte, ob sie im Namen einer Gruppe Studierender, ehemaliger Studierender und Doktorierender kurz einige Worte hinsichtlich der anstehenden Wahl des Präsidiums sagen dürfte. Die Möglichkeit wurde ihr zugesprochen. Sie bedankte sich einerseits bei all denjenigen, die bei der Konstituierung der Alumni-Vereinigung mitgewirkt haben, äusserte aber andererseits ihre Bedenken über bestimmte Äusserungen von Avenir Suisse-Kadermitgliedern zu bildungspolitischen Themen wie Kosteneffizienz an den Schweizer Hochschulen, Bedürfnisse des Arbeitsmarkts sowie Anpassungen des Schweizer Bildungssystems. Anschliessend bat sie Dominique Zaugg um Stellungnahme. Frau Zaugg wollte sich nicht auf eine inhaltliche Diskussion einlassen und konstatierte, sie sei als Stabschefin von Avenir Suisse für die



operativen Geschäfte zuständig. Sie stehe jedoch hinter der Meinung ihres Arbeitgebers, was aber nichts mit ihrer Kandidatur und ihrem Engagement für die *causa romanista* zu tun habe. Der Seminarvorsteher schliesst die Diskussion mit zwei Anmerkungen: Es ist nicht Ziel eines Alumni-Vereins, politische Anliegen durchzusetzen. Zudem wurden bis zum 12. Mai keine weiteren Kandidaturen bzw. Gegenkandidaturen eingereicht.

Dominique Zaugg wird mit 33 Ja- sowie 5 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen zur Präsidentin gewählt. Bei 3 Enthaltungen wird Johannes Kabatek zum Vizepräsidenten gewählt. Larissa Birrer wird ohne Gegenstimme als Rechnungsführerin gewählt. Einstimmig gewählt werden Jeanette Isele als Kommunikationsverantwortliche und Jasmine Giovanelli als Aktuarin. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre.

Die Revisionsstelle mit einer Amtsdauer von vier Jahren ist noch vakant.

7. Erläuterungen zur Abwicklung der operativen Geschäfte

Christina Gehres von der Dachorganisation „Alumni-UZH“ präsentiert deren Struktur und Leistungen. Alumni-UZH wurde 2006 gegründet. Die Geschäftsstelle, die als Dachdienstleisterin für die aktuellen 24 Mitgliedervereine fungiert und für die Koordination, Unterstützung, Orientierung sowie Begleitung derselben zuständig ist, existiert seit 2007. Die Zusammenarbeit mit Alumni-UZH ist attraktiv, denn diese übernimmt die Mitgliederbewirtschaftung, das jährliche Inkasso von Mitgliederbeiträgen, die Erfassung der Neuabsolventen sowie das Versenden von Einladungen. Ausserdem würden die Vereinsmitglieder von vielfältigen Vergünstigungen (Kreditkarte, Versicherungen, Zeitungsabonnements, u.a.) profitieren. Dazu wäre die ARS auf der Website der Dachorganisation zentral repräsentiert, und die Mitglieder würden für das erste Jahr von den Basisgebühren befreit.

8. Beitritt zur Alumni-Dachorganisation „Alumni UZH“

Mit einer Gegenstimme wird dem Beitritt zur Alumni-Dachorganisation zugestimmt.

9. Höhe der Mitgliedergebühren verabschieden (CHF 50.- oder CHF 60.-)

Die Mitgliedergebühren sollen die Kosten für Veranstaltungen decken, welche den Alumni-Mitgliedern jährlich angeboten werden.

Die Mehrheit beschliesst, die Mitgliedergebühren auf CHF 50.- festzulegen.

10. Varia

Keine weiteren Wortmeldungen.